

De Nicole - oder Bilder ohne Worte

Autor(en): **Amrein, Seppi**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

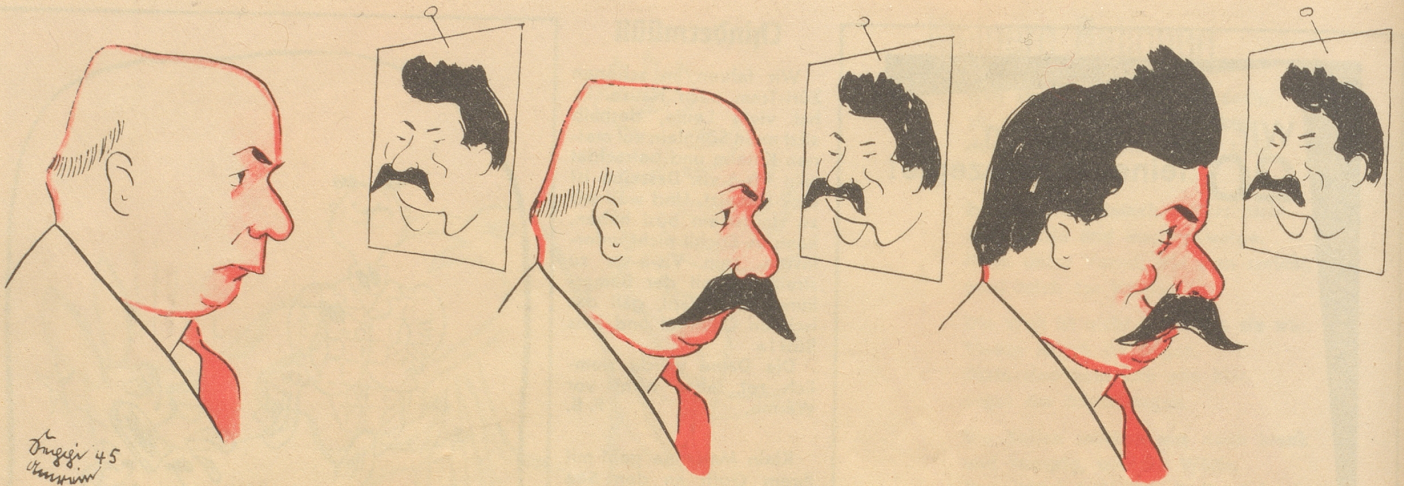
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



De Nicole — oder Bilder ohne Worte

Originelles Gesuch

(Empfehlenswert im Verkehr mit Kriegswirtschaftsämtern)

Der letzte Pneu, ein Altorfer Produkt, wäre soweit ganz gut gewesen, jedoch, als ich im «rollenden» Angriff eine Bergstellung bezwingen wollte, gab die rechte Flanke nach und ich mußte zu meinem großen Leidwesen, einen tiefen Einbruch feststellen. Zwar konnte ich ihn noch rechtzeitig abriegeln, bevor es zu einer Katastrophe kam.

Der Lebenskampf geht unerbittlich weiter. Nachdem ich den ersten Einbruch als aufgefangen betrachtete, bemerkte ich bald leichtere Absatzbewegungen, auch wieder an den Flanken. Da die Front in der Mitte noch gut stand hielt, warf ich meine Reserven in die Schlacht, indem ich den Pneu mit einer starken Leinwand ausstaffierte. Nachdem ich die mechanische und auch die finanzielle Transaktion mit einigen Währungsschwankungen erledigt hatte, nahm ich die offensive Defensive wie-

der auf. Nach einer relativ glücklichen Periode, kam die vorgesehene Bewährungsprobe.

Ich hielt stand, das Velo hielt stand, aber der Pneu . . . ja eben, es gibt immer wieder Verräter, wofür wäre sonst die Bewährung nütze?

Sie verstehen nun wohl und sehen meine Situation; ich bin ja bescheiden, ich wünsche von Ihnen nicht das brillante Schwerterkreuz, nein, nur ein Bezugsschein ist's, der mein Herz in Dankbarkeit höher schlagen lassen könnte.

Ich hoffe auf Ihren guten Willen und auf die Befreiung von Not und Sorgen.

H. M.

Sie und Er

Stehe ich da neulich vor einem Pelzwarengeschäft und kann folgenden ehe-lichen Dialog belauschen:

Sie: «Oh, könnte ich nur diesen prächtigen Pelz haben!»

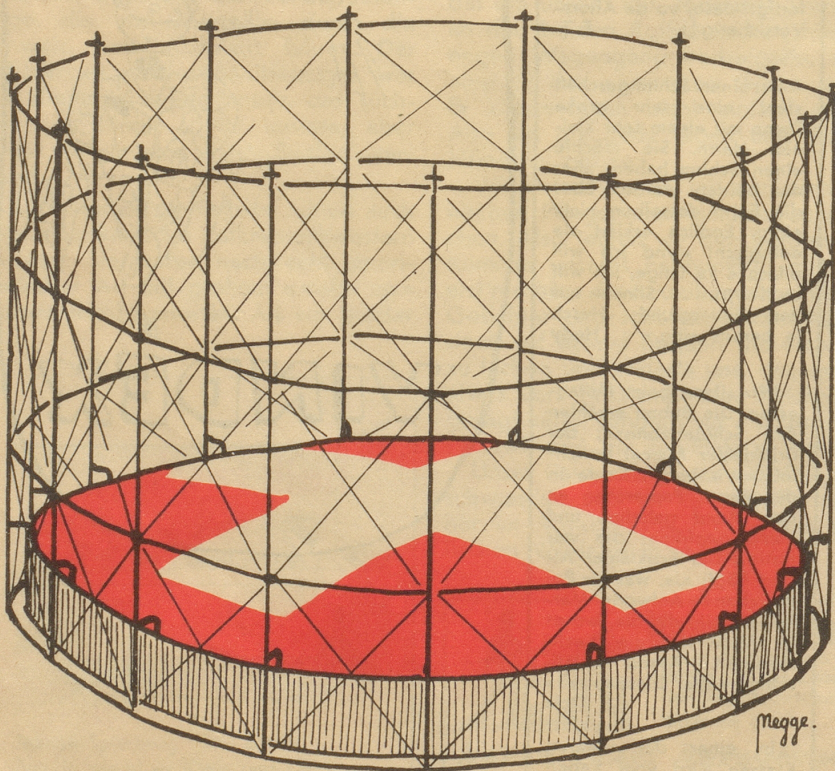
Er: «Ja, in dem Fall hättest du eben als Bisam auf die Welt kommen sollen.»

Bräa

Zeitgemäß

Ich rufe eine uns gut bekannte Installationsfirma in St. an wegen einer Auskunft. Statt dessen tönt es durchs Telephon: «Hallo! ja da isch M., lüüetet Sie wege me Rechaud a? mer händ keini me, adiö!»

E. F.



Schweizerisches Hoheitszeichen - - - aber tief!

Männer und Frauen
über Vierzig

Arterosan
hält Blut und Adern jung

Wochenpackung Fr. 4.50; Kurpackung für 3 Wochen Fr. 11.50.
In Apotheken.